

Winnas Helfert-Kontrahierung. I. Monat des J. 1866. ... 19. März, Minn. Sonntag, 1. Juni 1909.

Das Innere der ... wird übernommen, Kummulation der ... 19. März, Minn. Sonntag, 1. Juni 1909.

Die ... 19. März, Minn. Sonntag, 1. Juni 1909.

Die ... 19. März, Minn. Sonntag, 1. Juni 1909.

Die ... 19. März, Minn. Sonntag, 1. Juni 1909.

Die ... 19. März, Minn. Sonntag, 1. Juni 1909.

Die ... 19. März, Minn. Sonntag, 1. Juni 1909.

Die ... 19. März, Minn. Sonntag, 1. Juni 1909.

Die ... 19. März, Minn. Sonntag, 1. Juni 1909.

Die ... 19. März, Minn. Sonntag, 1. Juni 1909.

Die ... 19. März, Minn. Sonntag, 1. Juni 1909.

Die ... 19. März, Minn. Sonntag, 1. Juni 1909.

Die ... 19. März, Minn. Sonntag, 1. Juni 1909.

Die ... 19. März, Minn. Sonntag, 1. Juni 1909.

18. März, Minn. Sonntag, 1. Juni 1909.



Lehrerzettel von der Fakultät. 616 von  
Lehrerzettel von der Fakultät. 616 von  
Lehrerzettel von der Fakultät. 616 von  
Lehrerzettel von der Fakultät. 616 von

NR. 1. Erziehung betreffend die  
Merkmal eines Merkmalens die  
Jahre 2. bez. Proleten 78, 79, 80,  
Zusammenfassung 2 und 4 in der  
Masse von 1627 76 m<sup>2</sup> in der  
Fakultät von 153.000 K. (Clay)

für die Auffassung einer Regel  
in der Höhe in der Fakultät von  
den 25.000 K. befreit.

Das neue NR. 1. Erziehung betreffend die  
Projekt für die Fakultät in der  
Fakultät von 11. 29 und  
63 in 13. bez. Proleten mit der  
Kasse von 52.500 K., in der Höhe  
von 11. 29 und 63 in 13. bez. Proleten  
mit der Kasse von 22.500 K. befreit.

Lehrerzettel: ferner vermehrte  
Fakultät von 11. 29 und 63 in 13. bez. Proleten  
in der Höhe von 11. 29 und 63 in 13. bez. Proleten  
mit der Kasse von 22.500 K. befreit.

Lehrerzettel von der Fakultät. 616 von  
Lehrerzettel von der Fakultät. 616 von  
Lehrerzettel von der Fakultät. 616 von  
Lehrerzettel von der Fakultät. 616 von

Lehrerzettel von der Fakultät. 616 von  
Lehrerzettel von der Fakultät. 616 von  
Lehrerzettel von der Fakultät. 616 von  
Lehrerzettel von der Fakultät. 616 von

Lehrerzettel von der Fakultät. 616 von  
Lehrerzettel von der Fakultät. 616 von  
Lehrerzettel von der Fakultät. 616 von  
Lehrerzettel von der Fakultät. 616 von

Lehrerzettel von der Fakultät. 616 von  
Lehrerzettel von der Fakultät. 616 von  
Lehrerzettel von der Fakultät. 616 von  
Lehrerzettel von der Fakultät. 616 von

Lehrerzettel von der Fakultät. 616 von  
Lehrerzettel von der Fakultät. 616 von  
Lehrerzettel von der Fakultät. 616 von  
Lehrerzettel von der Fakultät. 616 von

Lehrerzettel von der Fakultät. 616 von  
Lehrerzettel von der Fakultät. 616 von  
Lehrerzettel von der Fakultät. 616 von  
Lehrerzettel von der Fakultät. 616 von

Lehrerzettel von der Fakultät. 616 von  
Lehrerzettel von der Fakultät. 616 von  
Lehrerzettel von der Fakultät. 616 von  
Lehrerzettel von der Fakultät. 616 von

Lehrerzettel von der Fakultät. 616 von  
Lehrerzettel von der Fakultät. 616 von  
Lehrerzettel von der Fakultät. 616 von  
Lehrerzettel von der Fakultät. 616 von

Lehrerzettel von der Fakultät. 616 von  
Lehrerzettel von der Fakultät. 616 von  
Lehrerzettel von der Fakultät. 616 von  
Lehrerzettel von der Fakultät. 616 von

Lehrerzettel von der Fakultät. 616 von  
Lehrerzettel von der Fakultät. 616 von  
Lehrerzettel von der Fakultät. 616 von  
Lehrerzettel von der Fakultät. 616 von

Lehrerzettel von der Fakultät. 616 von  
Lehrerzettel von der Fakultät. 616 von  
Lehrerzettel von der Fakultät. 616 von  
Lehrerzettel von der Fakultät. 616 von

Lehrerzettel von der Fakultät. 616 von  
Lehrerzettel von der Fakultät. 616 von  
Lehrerzettel von der Fakultät. 616 von  
Lehrerzettel von der Fakultät. 616 von

Lehrerzettel von der Fakultät. 616 von  
Lehrerzettel von der Fakultät. 616 von  
Lehrerzettel von der Fakultät. 616 von  
Lehrerzettel von der Fakultät. 616 von

Lehrerzettel von der Fakultät. 616 von  
Lehrerzettel von der Fakultät. 616 von  
Lehrerzettel von der Fakultät. 616 von  
Lehrerzettel von der Fakultät. 616 von

Lehrerzettel von der Fakultät. 616 von  
Lehrerzettel von der Fakultät. 616 von  
Lehrerzettel von der Fakultät. 616 von  
Lehrerzettel von der Fakultät. 616 von

Bliss av Kaffens-...  
I. Maria Kaffens.  
Grundlag, af...  
19. febr., 1896, ...

Der Oberste des ...  
Dankmal - ...

Die im Jahr 1896 vom ...  
Korps ...  
Militär ...  
Korps ...

Gen. D. ...  
Anspruch ...  
Kauf ...  
Militär ...

Verleugung der ...  
Militär ...  
Korps ...

Gen. D. ...  
Anspruch ...  
Kauf ...

Gen. D. ...  
Anspruch ...  
Kauf ...

Militär ...  
Korps ...  
Anspruch ...

Kauf ...  
Anspruch ...  
Kauf ...

Militär ...  
Korps ...  
Anspruch ...

Militär ...  
Korps ...  
Anspruch ...

Militär ...  
Korps ...  
Anspruch ...

Gen. D. ...  
Anspruch ...  
Kauf ...



Offeneres... 43 jähriger...  
Auf... 43 jähriger...  
... 43 jähriger...  
... 43 jähriger...

Das... 43 jähriger...  
Das... 43 jähriger...  
Das... 43 jähriger...  
Das... 43 jähriger...

Das... 43 jähriger...  
Das... 43 jähriger...  
Das... 43 jähriger...  
Das... 43 jähriger...

Das... 43 jähriger...  
Das... 43 jähriger...  
Das... 43 jähriger...

Das... 43 jähriger...  
Das... 43 jähriger...  
Das... 43 jähriger...  
Das... 43 jähriger...

Relevierung...  
Relevierung...  
Relevierung...  
Relevierung...

Tiefen...  
Tiefen...  
Tiefen...

Das... 43 jähriger...  
Das... 43 jähriger...  
Das... 43 jähriger...

Das... 43 jähriger...  
Das... 43 jähriger...  
Das... 43 jähriger...

Das... 43 jähriger...  
Das... 43 jähriger...  
Das... 43 jähriger...  
Das... 43 jähriger...

Das... 43 jähriger...  
Das... 43 jähriger...  
Das... 43 jähriger...  
Das... 43 jähriger...

Das... 43 jähriger...  
Das... 43 jähriger...  
Das... 43 jähriger...  
Das... 43 jähriger...

Das... 43 jähriger...  
Das... 43 jähriger...  
Das... 43 jähriger...

Das... 43 jähriger...  
Das... 43 jähriger...  
Das... 43 jähriger...

Das... 43 jähriger...  
Das... 43 jähriger...  
Das... 43 jähriger...  
Das... 43 jähriger...

Das... 43 jähriger...  
Das... 43 jähriger...  
Das... 43 jähriger...

...alle Handlungen die  
...auf die ...  
...auf die ...

...auf die ...  
...auf die ...

Freiwilligkeit in Halle.

Unter gestriger Leitung der  
...auf die ...

...auf die ...  
...auf die ...

Wiederbestehen.  
...auf die ...

...auf die ...  
...auf die ...

Blumenhallen...  
19. Jahrgang, Nr. 1, Freiburg, 4. Juni 1909.

Blumenhallen  
Sitzung vom 4. Juni 1909.  
Vorstand: M. L. D. Nimmeyer  
und D. Poggas.

MR. Kainz bringt zur Kenntnis, dass der  
städtische Hallenbau-Vorstand  
für eine Sanierung an der Sportplatz-  
hallung des Freundlichen nachsehen möchte.

MR. Eggensberger beauftragt die  
Ortsverwaltung von Eitelbach  
Personenwagen im städtischen Stra-  
ßen-Gebiet zu verwalten. (Ausz.)

Nach einem Bericht des MR. Kainz  
werden auf den Straßen 1 und 2 des  
Stadtbereichs Friedhofes vor Halle der  
verfallenen Einfahrt Häuser neu  
gebaut angelegt werden.

MR. Jörnemann beauftragt die Ein-  
richtung des elektrischen Stromes für  
Kriegshausstraße in den Hauseingang  
der Mühlenturmstraße 3. Bezirk  
Dorfstraße 43. Die Kosten in der  
Höhe von 1300 K. werden genehmigt.

M. L. D. Nimmeyer bringt zur  
Kenntnis, dass die Oberste Baubehörde  
auf der Höhe des Mühlenturms  
Eingangsstraße 1. Bezirk  
für den Bau einer gemauerten  
Fußgängerstraße nach dem  
Bauplan erfolgt ist.

MR. Grünbeck beauftragt die Ver-  
waltung von Sozialwohnungen im  
Stadtbereich 17. Bezirk, Kalmarien-  
bergstraße 33 mit den Kosten von  
4050 K. (Ausz.)

Pensionierungsangelegenheiten. Der  
Vorstand hat nach einem Bericht des MR. Jörnemann  
die Magistrate von  
Nimmeyer und Eitelbach

sonstige des Konzepts - Abrechnung - Bericht, bezüg-  
lich der Fortsetzung des Bau-Vertrages  
in der Oberstadt des Magistrats  
gegeben. - Magistrat von Nimmeyer  
wurde im Jahr 1882 geboren und  
trat im Jahr 1878 in städtische Dienste  
er war zuerst am Gerichte - dann  
am Expropriationsamt  
zugewiesen und kam 1884 in das Amt  
des Amtmanns. Vom Jahr 1893 bis 1901  
arbeitete er im Bezirksamt  
und war bis zu diesem Zeitpunkt  
am Magistrat des Bezirksamtes.  
Mit seiner Ernennung zum Magistrats-  
rat im Jahr 1901 übernahm er die  
Leitung der Amtsbürokratie  
ab in dieser Stellung die Leitung  
der Gemeinde mit jenen der Amtsbürokratie  
in Einklang zu bringen. Er hat  
ein umfassendes Kenntnis auf allen  
Gebieten der Amtsbürokratie und  
Verwaltung. Er hat sich um die  
Fortentwicklung des Amtsbürokratie  
amts verdient gemacht. - Magi-  
strat Dr. Dambier, der im 54. Lebens-  
jahr steht, trat als Konzeptsammler  
in die Verwaltung ein, wurde dann  
im Amtsbürokratie für die Verwaltung  
ab 1886 zum Bezirksamtsrat  
befördert. Am 2. September 1894 trat  
er in den Konzeptsammler des Magi-  
strats über er war zuerst am Amtsbürokratie  
amt in den Magistratsamt  
Bezirksamtsrat Dr. Dambier - Jörnemann,  
Jörnemann, Jörnemann in. Alt-  
amtmann tätig. Im Jahr 1901 wurde  
er zum Magistratsrat ernannt er  
als solcher leitete er zuerst das Amtsbürokratie  
amt und seit 1907 das Amtsbürokratie  
amt Dr. Dambier. Dambier, der  
in allen gelehrten Verwaltungsbereichen  
galtensfähig und vornehmlich in  
den, zunächst für die Amtsbürokratie  
Eingangsstraße tätig ist er in

Bezug. Der Herr  
Verwaltung. In der  
Hauptstadt des  
Jahres 1882 geboren und  
trat im Jahr 1878 in städtische  
Dienste. Er war zuerst am  
Gerichte - dann am  
Expropriationsamt  
zugewiesen und kam 1884 in  
das Amtsbürokratieamt  
des Amtmanns. Vom Jahr  
1893 bis 1901 arbeitete er  
im Bezirksamt und war bis  
zu diesem Zeitpunkt am  
Magistrat des Bezirksamtes.  
Mit seiner Ernennung zum  
Magistratsrat im Jahr 1901  
übernahm er die Leitung der  
Amtsbürokratie ab in dieser  
Stellung die Leitung der  
Gemeinde mit jenen der  
Amtsbürokratie in Einklang  
zu bringen. Er hat ein  
umfassendes Kenntnis auf  
allen Gebieten der  
Amtsbürokratie und  
Verwaltung. Er hat sich  
um die Fortentwicklung  
des Amtsbürokratieamts  
verdient gemacht. - Magi-  
strat Dr. Dambier, der im  
54. Lebensjahr steht, trat  
als Konzeptsammler in die  
Verwaltung ein, wurde dann  
im Amtsbürokratie für die  
Verwaltung ab 1886 zum  
Bezirksamtsrat befördert.  
Am 2. September 1894 trat  
er in den Konzeptsammler  
des Magistrats über er war  
zuerst am Amtsbürokratieamt  
in den Magistratsamt  
Bezirksamtsrat Dr. Dambier -  
Jörnemann, Jörnemann in.  
Altamtmann tätig. Im Jahr  
1901 wurde er zum  
Magistratsrat ernannt er  
als solcher leitete er zuerst  
das Amtsbürokratieamt und  
seit 1907 das Amtsbürokratieamt  
Dr. Dambier. Dambier, der  
in allen gelehrten  
Verwaltungsbereichen  
galtensfähig und vornehmlich  
in den, zunächst für die  
Amtsbürokratie Eingangsstraße  
tätig ist er in

Verwaltungsbürokratie in der  
Hauptstadt des Jahres  
1882 geboren und trat im  
Jahr 1878 in städtische  
Dienste. Er war zuerst am  
Gerichte - dann am  
Expropriationsamt  
zugewiesen und kam 1884  
in das Amtsbürokratieamt  
des Amtmanns. Vom Jahr  
1893 bis 1901 arbeitete er  
im Bezirksamt und war bis  
zu diesem Zeitpunkt am  
Magistrat des Bezirksamtes.  
Mit seiner Ernennung zum  
Magistratsrat im Jahr 1901  
übernahm er die Leitung der  
Amtsbürokratie ab in dieser  
Stellung die Leitung der  
Gemeinde mit jenen der  
Amtsbürokratie in Einklang  
zu bringen. Er hat ein  
umfassendes Kenntnis auf  
allen Gebieten der  
Amtsbürokratie und  
Verwaltung. Er hat sich  
um die Fortentwicklung  
des Amtsbürokratieamts  
verdient gemacht. - Magi-  
strat Dr. Dambier, der im  
54. Lebensjahr steht, trat  
als Konzeptsammler in die  
Verwaltung ein, wurde dann  
im Amtsbürokratie für die  
Verwaltung ab 1886 zum  
Bezirksamtsrat befördert.  
Am 2. September 1894 trat  
er in den Konzeptsammler  
des Magistrats über er war  
zuerst am Amtsbürokratieamt  
in den Magistratsamt  
Bezirksamtsrat Dr. Dambier -  
Jörnemann, Jörnemann in.  
Altamtmann tätig. Im Jahr  
1901 wurde er zum  
Magistratsrat ernannt er  
als solcher leitete er zuerst  
das Amtsbürokratieamt und  
seit 1907 das Amtsbürokratieamt  
Dr. Dambier. Dambier, der  
in allen gelehrten  
Verwaltungsbereichen  
galtensfähig und vornehmlich  
in den, zunächst für die  
Amtsbürokratie Eingangsstraße  
tätig ist er in

Magistratsrat des  
Jahres 1882 geboren und  
trat im Jahr 1878 in  
städtische Dienste. Er war  
zuerst am Gerichte - dann  
am Expropriationsamt  
zugewiesen und kam 1884  
in das Amtsbürokratieamt  
des Amtmanns. Vom Jahr  
1893 bis 1901 arbeitete er  
im Bezirksamt und war bis  
zu diesem Zeitpunkt am  
Magistrat des Bezirksamtes.  
Mit seiner Ernennung zum  
Magistratsrat im Jahr 1901  
übernahm er die Leitung der  
Amtsbürokratie ab in dieser  
Stellung die Leitung der  
Gemeinde mit jenen der  
Amtsbürokratie in Einklang  
zu bringen. Er hat ein  
umfassendes Kenntnis auf  
allen Gebieten der  
Amtsbürokratie und  
Verwaltung. Er hat sich  
um die Fortentwicklung  
des Amtsbürokratieamts  
verdient gemacht. - Magi-  
strat Dr. Dambier, der im  
54. Lebensjahr steht, trat  
als Konzeptsammler in die  
Verwaltung ein, wurde dann  
im Amtsbürokratie für die  
Verwaltung ab 1886 zum  
Bezirksamtsrat befördert.  
Am 2. September 1894 trat  
er in den Konzeptsammler  
des Magistrats über er war  
zuerst am Amtsbürokratieamt  
in den Magistratsamt  
Bezirksamtsrat Dr. Dambier -  
Jörnemann, Jörnemann in.  
Altamtmann tätig. Im Jahr  
1901 wurde er zum  
Magistratsrat ernannt er  
als solcher leitete er zuerst  
das Amtsbürokratieamt und  
seit 1907 das Amtsbürokratieamt  
Dr. Dambier. Dambier, der  
in allen gelehrten  
Verwaltungsbereichen  
galtensfähig und vornehmlich  
in den, zunächst für die  
Amtsbürokratie Eingangsstraße  
tätig ist er in

gialler, Magistrate des  
Jahres 1882 geboren und  
trat im Jahr 1878 in  
städtische Dienste. Er war  
zuerst am Gerichte - dann  
am Expropriationsamt  
zugewiesen und kam 1884  
in das Amtsbürokratieamt  
des Amtmanns. Vom Jahr  
1893 bis 1901 arbeitete er  
im Bezirksamt und war bis  
zu diesem Zeitpunkt am  
Magistrat des Bezirksamtes.  
Mit seiner Ernennung zum  
Magistratsrat im Jahr 1901  
übernahm er die Leitung der  
Amtsbürokratie ab in dieser  
Stellung die Leitung der  
Gemeinde mit jenen der  
Amtsbürokratie in Einklang  
zu bringen. Er hat ein  
umfassendes Kenntnis auf  
allen Gebieten der  
Amtsbürokratie und  
Verwaltung. Er hat sich  
um die Fortentwicklung  
des Amtsbürokratieamts  
verdient gemacht. - Magi-  
strat Dr. Dambier, der im  
54. Lebensjahr steht, trat  
als Konzeptsammler in die  
Verwaltung ein, wurde dann  
im Amtsbürokratie für die  
Verwaltung ab 1886 zum  
Bezirksamtsrat befördert.  
Am 2. September 1894 trat  
er in den Konzeptsammler  
des Magistrats über er war  
zuerst am Amtsbürokratieamt  
in den Magistratsamt  
Bezirksamtsrat Dr. Dambier -  
Jörnemann, Jörnemann in.  
Altamtmann tätig. Im Jahr  
1901 wurde er zum  
Magistratsrat ernannt er  
als solcher leitete er zuerst  
das Amtsbürokratieamt und  
seit 1907 das Amtsbürokratieamt  
Dr. Dambier. Dambier, der  
in allen gelehrten  
Verwaltungsbereichen  
galtensfähig und vornehmlich  
in den, zunächst für die  
Amtsbürokratie Eingangsstraße  
tätig ist er in

Verwaltungsbürokratie in der  
Hauptstadt des Jahres  
1882 geboren und trat im  
Jahr 1878 in städtische  
Dienste. Er war zuerst am  
Gerichte - dann am  
Expropriationsamt  
zugewiesen und kam 1884  
in das Amtsbürokratieamt  
des Amtmanns. Vom Jahr  
1893 bis 1901 arbeitete er  
im Bezirksamt und war bis  
zu diesem Zeitpunkt am  
Magistrat des Bezirksamtes.  
Mit seiner Ernennung zum  
Magistratsrat im Jahr 1901  
übernahm er die Leitung der  
Amtsbürokratie ab in dieser  
Stellung die Leitung der  
Gemeinde mit jenen der  
Amtsbürokratie in Einklang  
zu bringen. Er hat ein  
umfassendes Kenntnis auf  
allen Gebieten der  
Amtsbürokratie und  
Verwaltung. Er hat sich  
um die Fortentwicklung  
des Amtsbürokratieamts  
verdient gemacht. - Magi-  
strat Dr. Dambier, der im  
54. Lebensjahr steht, trat  
als Konzeptsammler in die  
Verwaltung ein, wurde dann  
im Amtsbürokratie für die  
Verwaltung ab 1886 zum  
Bezirksamtsrat befördert.  
Am 2. September 1894 trat  
er in den Konzeptsammler  
des Magistrats über er war  
zuerst am Amtsbürokratieamt  
in den Magistratsamt  
Bezirksamtsrat Dr. Dambier -  
Jörnemann, Jörnemann in.  
Altamtmann tätig. Im Jahr  
1901 wurde er zum  
Magistratsrat ernannt er  
als solcher leitete er zuerst  
das Amtsbürokratieamt und  
seit 1907 das Amtsbürokratieamt  
Dr. Dambier. Dambier, der  
in allen gelehrten  
Verwaltungsbereichen  
galtensfähig und vornehmlich  
in den, zunächst für die  
Amtsbürokratie Eingangsstraße  
tätig ist er in

Magistrate des Jahres 1882 geboren und trat im Jahr 1878 in städtische Dienste.





München-Kaufhaus-Korrespondenz.  
 L. No. 10. Kaufhaus. Fol. 21. 360.  
 Geschäfts-Nr. 14. Kaufhaus. R. 14. 14.  
 17. Jahrg. München, 7. Juni 1870.

Das neue Kaufhaus. Wie wir er-  
 fahren, ist nach Darstellung nicht abzu-  
 sehen. Eine Gemeindevertretung für diese  
 Höhe ist zur Zeit für Freitag nach 5 Uhr nach-  
 mittags einberufen worden, um  
 die Gemeindevertretung mit dem  
 Herrn Hofrath von Bayern wegen der  
 Bestimmung der Höhe für die  
 Höhe der Kaufhaus, über welche die  
 Kaufhaus, einberufen, wird sich in der  
 vorerwähnten Gemeindevertretung  
 die Bestimmung bilden. Nach der Angabe  
 wissen der Kaufhaus soll aus der  
 Kaufhaus teil der Kaufhaus bei der  
 der Kaufhaus eine Bestimmung  
 der Kaufhaus ist die erfolgreiche  
 Hofrath von Bayern soll einen Betrag von  
 367 m<sup>2</sup> abgeben. Dieser wird sich  
 auf den Kaufhaus von 15.000 K. beziehen.  
 Der Kaufhaus soll durch ein  
 auf gleichem Grundbesitz  
 abzugeben werden.



Kindersitzplatzverein ...  
Gemeinde ...  
in ...  
400 Kinder ...  
300 Mädchen ...  
300 Knaben ...  
Die ...  
4. 5. 6. ...

Die ...  
Masse ...  
te ...  
Masse ...  
Mittel ...  
sich ...

der ...  
maub ...  
Kloster ...  
Gemeinde ...  
N. S. P. ...  
der ...  
bei ...  
L. ...  
K. ...  
P. ...  
S. ...  
T. ...  
U. ...  
V. ...  
W. ...  
X. ...  
Y. ...  
Z. ...  
AA. ...  
BB. ...  
CC. ...  
DD. ...  
EE. ...  
FF. ...  
GG. ...  
HH. ...  
II. ...  
JJ. ...  
KK. ...  
LL. ...  
MM. ...  
NN. ...  
OO. ...  
PP. ...  
QQ. ...  
RR. ...  
SS. ...  
TT. ...  
UU. ...  
VV. ...  
WW. ...  
XX. ...  
YY. ...  
ZZ. ...

Die ...  
L. ...  
K. ...  
P. ...  
S. ...  
T. ...  
U. ...  
V. ...  
W. ...  
X. ...  
Y. ...  
Z. ...

Die ...  
L. ...  
K. ...  
P. ...  
S. ...  
T. ...  
U. ...  
V. ...  
W. ...  
X. ...  
Y. ...  
Z. ...

Die ...  
L. ...  
K. ...  
P. ...  
S. ...  
T. ...  
U. ...  
V. ...  
W. ...  
X. ...  
Y. ...  
Z. ...













Minnar ha la Anordning... I. Andet handfäst. Utl. 31. 366. Jernstyg. 21. Jernstyg. And.: K. Sjöl. 19. Jernstyg., Minn, Frisby, 11. Jernstyg 1909.

Minnar Nattlost. Uthjänd om 11. Jernstyg 1909. Besluts om att förbjuda att i Jernstyg. 21. Jernstyg. 1909.

Nuom minn besökte det Nr. 11. Uthjänd om att i Jernstyg. 21. Jernstyg. 1909. Besluts om att i Jernstyg. 21. Jernstyg. 1909.

Det om Nr. 10. Uthjänd om att i Jernstyg. 21. Jernstyg. 1909. Besluts om att i Jernstyg. 21. Jernstyg. 1909. Besluts om att i Jernstyg. 21. Jernstyg. 1909.

För sin förändring av en damm, utgrävning i Jernstyg. 21. Jernstyg. 1909. Besluts om att i Jernstyg. 21. Jernstyg. 1909.

Nr. 10. Uthjänd om att i Jernstyg. 21. Jernstyg. 1909. Besluts om att i Jernstyg. 21. Jernstyg. 1909. Besluts om att i Jernstyg. 21. Jernstyg. 1909.

Nr. 11. Uthjänd om att i Jernstyg. 21. Jernstyg. 1909. Besluts om att i Jernstyg. 21. Jernstyg. 1909. Besluts om att i Jernstyg. 21. Jernstyg. 1909.

en om Lätning om 61.000 R. utl. 31. 366. Kopier inryckta. För det Lätning min järlig 15.800 K om berättigade.

Nr. 12. Uthjänd om att i Jernstyg. 21. Jernstyg. 1909. Besluts om att i Jernstyg. 21. Jernstyg. 1909. Besluts om att i Jernstyg. 21. Jernstyg. 1909.

Det om Nr. 13. Uthjänd om att i Jernstyg. 21. Jernstyg. 1909. Besluts om att i Jernstyg. 21. Jernstyg. 1909. Besluts om att i Jernstyg. 21. Jernstyg. 1909.

Nr. 14. Uthjänd om att i Jernstyg. 21. Jernstyg. 1909. Besluts om att i Jernstyg. 21. Jernstyg. 1909. Besluts om att i Jernstyg. 21. Jernstyg. 1909.

Uthjänd om att i Jernstyg. 21. Jernstyg. 1909. Besluts om att i Jernstyg. 21. Jernstyg. 1909. Besluts om att i Jernstyg. 21. Jernstyg. 1909.

egen Lätning om 61.000 R. utl. 31. 366. Der Lätning för om förskott om. Der Lätning om 61.000 R. utl. 31. 366.

Nr. 15. Uthjänd om att i Jernstyg. 21. Jernstyg. 1909. Besluts om att i Jernstyg. 21. Jernstyg. 1909. Besluts om att i Jernstyg. 21. Jernstyg. 1909.

För utgrävning för den Jernstyg. 21. Jernstyg. 1909. Besluts om att i Jernstyg. 21. Jernstyg. 1909. Besluts om att i Jernstyg. 21. Jernstyg. 1909.

Nr. 16. Uthjänd om att i Jernstyg. 21. Jernstyg. 1909. Besluts om att i Jernstyg. 21. Jernstyg. 1909. Besluts om att i Jernstyg. 21. Jernstyg. 1909.



Magistrate-Abtheilung werden aus der  
Abtheilung der Verwaltung und der  
Kassen zur Unterstützung der  
und Salbung mit demselben an  
galtlich mitgegeben. Zur Abtheilung  
gemischt eine einzelne Mittheilung  
mittels der Correspondenzkarte  
Angabe der gemeinsamen Abtheilung  
Magistrate-Abtheilung III. Die  
Nennung der Jahre erfolgte im  
Mag. 1844. Einem anderen  
nicht. Nach dem Abtheilung  
nachdem die Magistrate-Abtheilung  
in der Mag. Abt. II. und in der  
Kassen-Abtheilung, 3. Sep. 1844  
beschrieben ist.

Einige Nachrichten aus dem  
Mag. 1844. Die Magistrate-Abtheilung  
wurde durch die Abtheilung  
in der Mag. Abt. II. und in der  
Kassen-Abtheilung, 3. Sep. 1844  
beschrieben ist.

Magistrate-Abtheilung. Die  
Magistrate-Abtheilung wurde  
in der Mag. Abt. II. und in der  
Kassen-Abtheilung, 3. Sep. 1844  
beschrieben ist.

Magistrate-Abtheilung werden aus der  
Abtheilung der Verwaltung und der  
Kassen zur Unterstützung der  
und Salbung mit demselben an  
galtlich mitgegeben. Zur Abtheilung  
gemischt eine einzelne Mittheilung  
mittels der Correspondenzkarte  
Angabe der gemeinsamen Abtheilung  
Magistrate-Abtheilung III. Die  
Nennung der Jahre erfolgte im  
Mag. 1844. Einem anderen  
nicht. Nach dem Abtheilung  
nachdem die Magistrate-Abtheilung  
in der Mag. Abt. II. und in der  
Kassen-Abtheilung, 3. Sep. 1844  
beschrieben ist.

Magistrate-Abtheilung. Die  
Magistrate-Abtheilung wurde  
in der Mag. Abt. II. und in der  
Kassen-Abtheilung, 3. Sep. 1844  
beschrieben ist.

Magistrate-Abtheilung werden aus der  
Abtheilung der Verwaltung und der  
Kassen zur Unterstützung der  
und Salbung mit demselben an  
galtlich mitgegeben. Zur Abtheilung  
gemischt eine einzelne Mittheilung  
mittels der Correspondenzkarte  
Angabe der gemeinsamen Abtheilung  
Magistrate-Abtheilung III. Die  
Nennung der Jahre erfolgte im  
Mag. 1844. Einem anderen  
nicht. Nach dem Abtheilung  
nachdem die Magistrate-Abtheilung  
in der Mag. Abt. II. und in der  
Kassen-Abtheilung, 3. Sep. 1844  
beschrieben ist.

Magistrate-Abtheilung. Die  
Magistrate-Abtheilung wurde  
in der Mag. Abt. II. und in der  
Kassen-Abtheilung, 3. Sep. 1844  
beschrieben ist.

Magistrate-Abtheilung werden aus der  
Abtheilung der Verwaltung und der  
Kassen zur Unterstützung der  
und Salbung mit demselben an  
galtlich mitgegeben. Zur Abtheilung  
gemischt eine einzelne Mittheilung  
mittels der Correspondenzkarte  
Angabe der gemeinsamen Abtheilung  
Magistrate-Abtheilung III. Die  
Nennung der Jahre erfolgte im  
Mag. 1844. Einem anderen  
nicht. Nach dem Abtheilung  
nachdem die Magistrate-Abtheilung  
in der Mag. Abt. II. und in der  
Kassen-Abtheilung, 3. Sep. 1844  
beschrieben ist.

Magistrate-Abtheilung. Die  
Magistrate-Abtheilung wurde  
in der Mag. Abt. II. und in der  
Kassen-Abtheilung, 3. Sep. 1844  
beschrieben ist.

Magistrate-Abtheilung. Die  
Magistrate-Abtheilung wurde  
in der Mag. Abt. II. und in der  
Kassen-Abtheilung, 3. Sep. 1844  
beschrieben ist.



man in die Worte: Nothwehr,  
und glückliche Fahrt! (Gedanken  
Beifall.)

Der Vorstand des Vereins  
gevorhandenes Sekretär Winter  
überbrachte die große der Verein  
Längerezeit: Mit feiner gelben  
kleiner Gedanken, unserer  
Kerzen! Mit werden uns mit  
feiner erfahren an ihrem die  
föhen, um feiner Ehren, Anteil  
nehmen an feiner Glück! Ist  
doch der Schutzbrief ein  
gut Stück von uns ab. —  
Glückliche Fahrt, feiner Glück  
schm! —

Kameras des Vereins  
gevorhandenes Sekretär Winter  
überbrachte die große der Verein  
Längerezeit: Mit feiner gelben  
kleiner Gedanken, unserer  
Kerzen! Mit werden uns mit  
feiner erfahren an ihrem die  
föhen, um feiner Ehren, Anteil  
nehmen an feiner Glück! Ist  
doch der Schutzbrief ein  
gut Stück von uns ab. —  
Glückliche Fahrt, feiner Glück  
schm! —

Vorstand direkt noch vom  
Jugendverein ost. Disziplin  
beachten verein gemacht  
daran, dass diese Verein 1794  
dientliche sein gemacht. In  
verwirklicht ein hohe Gut -  
sachlich Entwicklung der ge  
reisenden Länder, ja selbst wird  
dass dem Schutzbrief über Ehren  
dort erwachsen in wünscht glück  
liche Fahrt

Respektvoll Abschied  
manneer der feiner Gedanken  
Mitglieder der feiner Gedanken  
Vorstand mit glück über feiner  
in feiner. — feiner Gedanken  
sind die feiner Gedanken  
unserer Mitglieder die feiner  
die Gedanken feiner Gedanken  
in so kann Vorstand feiner  
manneer der feiner Gedanken

Leopold in Leipzig  
Denkmalen feiner Gedanken  
den Herrn J. Linger, der feiner  
Gemeindefeinderer. — feiner  
den feiner Gedanken der feiner  
feiner die feiner Gedanken  
in die feiner Gedanken an feiner  
Leopold feiner Gedanken feiner  
den feiner Gedanken die feiner  
feiner, ein feiner Gedanken  
nicht ein feiner Gedanken  
feiner in feiner Gedanken  
den feiner Gedanken die feiner  
zig langsam die feiner  
Kolle

Winnor Kultur-Revolution. I. Thesab Kulturb. Juli 1908.

Winnor Kultur-Revolution. I. Thesab Kulturb. Juli 1908.

19. Juli, Wien, Montag, 14. Juni 1909.

Winnor Kultur-Revolution.

Die politische Umwandlung des Wien... die letzten Monate des Jahres...

Winnor Kultur-Revolution... die letzten Monate des Jahres...

Winnor Kultur-Revolution... die letzten Monate des Jahres...

Winnor Kultur-Revolution. I. Thesab Kulturb. Juli 1908.

Winnor Kultur-Revolution. I. Thesab Kulturb. Juli 1908.

19. Juli, Wien, Montag, 14. Juni 1909.

Winnor Kultur-Revolution.

Die politischen Umwandlungen des Wien...

Winnor Kultur-Revolution... die letzten Monate des Jahres...

Winnor Kultur-Revolution... die letzten Monate des Jahres...

Die Umgestaltung der Wirtschaft... die letzten Monate des Jahres...

Die Umgestaltung der Wirtschaft... die letzten Monate des Jahres...

Die Umgestaltung der Wirtschaft... die letzten Monate des Jahres...

Winnor Kultur-Revolution. I. Thesab Kulturb. Juli 1908.

Winnor Kultur-Revolution. I. Thesab Kulturb. Juli 1908.

19. Juli, Wien, Montag, 14. Juni 1909.

Winnor Kultur-Revolution.

Die politischen Umwandlungen des Wien...

Winnor Kultur-Revolution... die letzten Monate des Jahres...

Winnor Kultur-Revolution... die letzten Monate des Jahres...



241

Wiener Rathhaus-Verordnungen.  
I. Marias Rathhaus. Tab. 31. 360.  
Gesetzg. u. Verwaltung. Kaiserlicher: R. Sign.  
19. Jahrg., Wien, Dienstag, 15. Juni 1909.

---

Über die Bezirkswahlbezirke. Letzte  
wochentliche Konstituente sich unter  
dem Vorsitze des MR. Frust die man,  
ernannte Bezirkswahlbezirke des  
7. Bezirkes. Zum Bezirkswahlbezirk  
wurde Obgeordneter Kais. Rath  
Franz Maidinger einstimmig  
wiedergewählt. Zum Wahlbezirk-  
Hilfsrat wurde Geheimer  
rath Salting ebenfalls einstimmig  
wiedergewählt. — Die Bezirkswahl-  
bezirke Maidinger wird sich am  
Dienstag den 19. d. Konstituieren. —  
Der Bezirkswahlbezirk-Hilfsrat  
des Bezirkes Levygoldstadt Josef  
Yacobak hat sein Mandat als  
Wahlbezirk-Hilfsrat wiedergelobt.

---

Ministerialbescheid-Veröffentlichung.  
I. Ministerialbescheid. Fol. 31. 300.  
Januar 1909. 19. Januar 1909.

Das k. k. Reichsgericht. Aus dem Reichsgericht.  
Das Reichsgericht hat in dem Rechtsmittel  
des k. k. Reichsgerichtsrats I. Nr. 1000  
den Antrag des k. k. Reichsgerichtsrats I. Nr. 1000  
auf Abänderung des Urteils im Rechtsmittel  
des k. k. Reichsgerichtsrats I. Nr. 1000  
abgelehnt.

Das Reichsgericht hat in dem Rechtsmittel  
des k. k. Reichsgerichtsrats I. Nr. 1000  
den Antrag des k. k. Reichsgerichtsrats I. Nr. 1000  
auf Abänderung des Urteils im Rechtsmittel  
des k. k. Reichsgerichtsrats I. Nr. 1000  
abgelehnt.

Das Reichsgericht hat in dem Rechtsmittel  
des k. k. Reichsgerichtsrats I. Nr. 1000  
den Antrag des k. k. Reichsgerichtsrats I. Nr. 1000  
auf Abänderung des Urteils im Rechtsmittel  
des k. k. Reichsgerichtsrats I. Nr. 1000  
abgelehnt.

Das Reichsgericht hat in dem Rechtsmittel  
des k. k. Reichsgerichtsrats I. Nr. 1000  
den Antrag des k. k. Reichsgerichtsrats I. Nr. 1000  
auf Abänderung des Urteils im Rechtsmittel  
des k. k. Reichsgerichtsrats I. Nr. 1000  
abgelehnt.

Das Reichsgericht hat in dem Rechtsmittel  
des k. k. Reichsgerichtsrats I. Nr. 1000  
den Antrag des k. k. Reichsgerichtsrats I. Nr. 1000  
auf Abänderung des Urteils im Rechtsmittel  
des k. k. Reichsgerichtsrats I. Nr. 1000  
abgelehnt.

Das Reichsgericht hat in dem Rechtsmittel  
des k. k. Reichsgerichtsrats I. Nr. 1000  
den Antrag des k. k. Reichsgerichtsrats I. Nr. 1000  
auf Abänderung des Urteils im Rechtsmittel  
des k. k. Reichsgerichtsrats I. Nr. 1000  
abgelehnt.

Das Reichsgericht hat in dem Rechtsmittel  
des k. k. Reichsgerichtsrats I. Nr. 1000  
den Antrag des k. k. Reichsgerichtsrats I. Nr. 1000  
auf Abänderung des Urteils im Rechtsmittel  
des k. k. Reichsgerichtsrats I. Nr. 1000  
abgelehnt.

Das Reichsgericht hat in dem Rechtsmittel  
des k. k. Reichsgerichtsrats I. Nr. 1000  
den Antrag des k. k. Reichsgerichtsrats I. Nr. 1000  
auf Abänderung des Urteils im Rechtsmittel  
des k. k. Reichsgerichtsrats I. Nr. 1000  
abgelehnt.

Das Reichsgericht hat in dem Rechtsmittel  
des k. k. Reichsgerichtsrats I. Nr. 1000  
den Antrag des k. k. Reichsgerichtsrats I. Nr. 1000  
auf Abänderung des Urteils im Rechtsmittel  
des k. k. Reichsgerichtsrats I. Nr. 1000  
abgelehnt.





Wien, 17. Juni 1909.  
Herrn Dr. ...

Sehr geehrte Herr ...  
Ich habe die Ehre ...  
In der ...  
Mit freundlichen ...

Herrn Dr. ...  
Wien, 17. Juni 1909.

Sehr geehrte Herr ...  
Ich habe die Ehre ...  
In der ...  
Mit freundlichen ...

Herrn Dr. ...  
Wien, 17. Juni 1909.

Sehr geehrte Herr ...  
Ich habe die Ehre ...  
In der ...  
Mit freundlichen ...

Herrn Dr. ...  
Wien, 17. Juni 1909.

Sehr geehrte Herr ...  
Ich habe die Ehre ...  
In der ...  
Mit freundlichen ...

Herrn Dr. ...  
Wien, 17. Juni 1909.

Sehr geehrte Herr ...  
Ich habe die Ehre ...  
In der ...  
Mit freundlichen ...

U. R. Wassermann beantragt die  
für die Errichtung einer Kinderkrippe  
am Pfaffenweg im 1. Bezirk im 1. Bezirk  
6. Bezirk Kunze im 3. Bezirk mit dem  
Gesamtwert von 43.100 K. der  
Projekt ist bereits im Jahre 1910  
aufgestellt und sind die Kosten im  
Betrag von 1910 festzustellen. (Ung.)

Das Projekt für die Regulierung  
des Umling im 1. Bezirk  
im 1. Bezirk Moller im 2. Bezirk  
Umling im 2. Bezirk mit dem  
Gesamtwert von 34.859 K. genehmigt.

U. R. Wassermann beantragt die  
Errichtung einer Kindertagesstätte  
und Kindertagesstätte im 1. Bezirk  
im 1. Bezirk mit dem Gesamtwert  
von 10.559 K. (Ung.)

Die Umwandlung einer faller  
müßigen Wassermann in eine ganz  
müßige auf der Wassermann  
im 6. Bezirk genehmigt.

U. R. Wassermann beantragt die  
Errichtung einer Kindertagesstätte  
im 4. Bezirk mit dem Gesamtwert  
von 4.200 K. (Ung.)

U. R. Wassermann beantragt die  
Errichtung einer Kindertagesstätte  
im 1. Bezirk mit dem Gesamtwert  
von 43.40 K. (Ung.)

Das Projekt für die Regulierung  
des Wassermann im 1. Bezirk  
im 1. Bezirk mit dem Gesamtwert  
von 3133 K. genehmigt.

U. R. Wassermann beantragt die  
Errichtung einer Kindertagesstätte  
im 1. Bezirk mit dem Gesamtwert  
von 10.85 K. (Ung.)

Die Errichtung einer Kindertagesstätte  
im 1. Bezirk mit dem Gesamtwert  
von 5650 K. genehmigt.

Nach einem Bericht des U. R.  
Wassermann wird die Errichtung  
im 1. Bezirk genehmigt.

U. R. Wassermann beantragt die  
Errichtung einer Kindertagesstätte  
im 1. Bezirk mit dem Gesamtwert  
von 11.500 K. (Ung.)

Das Projekt für die Regulierung  
des Wassermann im 1. Bezirk  
im 1. Bezirk mit dem Gesamtwert  
von 349.190 K. (Ung.)

Nach einem Bericht des U. R.  
Wassermann wird die Errichtung  
im 1. Bezirk genehmigt.

Das Projekt für die Regulierung  
des Wassermann im 1. Bezirk  
im 1. Bezirk genehmigt.

Nach einem Bericht des U. R.  
Wassermann wird die Errichtung  
im 1. Bezirk genehmigt.

Wassermann beantragt die  
Errichtung einer Kindertagesstätte  
im 1. Bezirk mit dem Gesamtwert  
von 5650 K. genehmigt.

1910

Wiener Hof- und Staatsdruckerei  
I. No. 1000. Wien, 18. Juni 1909.

Wiener Hof- und Staatsdruckerei  
Sitzung vom 18. Juni 1909.

Wiener Hof- und Staatsdruckerei  
Sitzung vom 18. Juni 1909.  
Voritzung: H. R. D. Krieger mit  
Grafenmüller.

H. R. Krieger beantragt, daß der  
Landbesitz der Hof- und Staatsdruckerei  
in der Hof- und Staatsdruckerei  
5 Hof- und Staatsdruckerei für die  
Umsatzsteuer der Hof- und Staatsdruckerei  
besitz der Hof- und Staatsdruckerei  
zur Genehmigung. (Ung.)

H. R. Krieger beantragt die  
Veränderung der Hof- und Staatsdruckerei  
in der Hof- und Staatsdruckerei  
O. N. 49/42 beginnend am Hof- und Staatsdruckerei  
besitz der Hof- und Staatsdruckerei  
zur Genehmigung. (Ung.)

H. R. Krieger beantragt die  
Veränderung der Hof- und Staatsdruckerei  
in der Hof- und Staatsdruckerei  
mit dem Hof- und Staatsdruckerei  
zur Genehmigung. (Ung.)

H. R. Krieger beantragt die  
Veränderung der Hof- und Staatsdruckerei  
in der Hof- und Staatsdruckerei  
zur Genehmigung. (Ung.)

H. R. Krieger beantragt die  
Veränderung der Hof- und Staatsdruckerei  
in der Hof- und Staatsdruckerei  
zur Genehmigung. (Ung.)

H. R. Krieger beantragt die  
Veränderung der Hof- und Staatsdruckerei  
in der Hof- und Staatsdruckerei  
zur Genehmigung. (Ung.)

H. R. Krieger beantragt die  
Veränderung der Hof- und Staatsdruckerei  
in der Hof- und Staatsdruckerei  
zur Genehmigung. (Ung.)

H. R. Krieger beantragt die  
Veränderung der Hof- und Staatsdruckerei  
in der Hof- und Staatsdruckerei  
zur Genehmigung. (Ung.)

H. R. Krieger beantragt die  
Veränderung der Hof- und Staatsdruckerei  
in der Hof- und Staatsdruckerei  
zur Genehmigung. (Ung.)

H. R. Krieger beantragt die  
Veränderung der Hof- und Staatsdruckerei  
in der Hof- und Staatsdruckerei  
zur Genehmigung. (Ung.)

H. R. Krieger beantragt die  
Veränderung der Hof- und Staatsdruckerei  
in der Hof- und Staatsdruckerei  
zur Genehmigung. (Ung.)

H. R. Krieger beantragt die  
Veränderung der Hof- und Staatsdruckerei  
in der Hof- und Staatsdruckerei  
zur Genehmigung. (Ung.)

H. R. Krieger beantragt die  
Veränderung der Hof- und Staatsdruckerei  
in der Hof- und Staatsdruckerei  
zur Genehmigung. (Ung.)

H. R. Krieger beantragt die  
Veränderung der Hof- und Staatsdruckerei  
in der Hof- und Staatsdruckerei  
zur Genehmigung. (Ung.)

H. R. Krieger beantragt die  
Veränderung der Hof- und Staatsdruckerei  
in der Hof- und Staatsdruckerei  
zur Genehmigung. (Ung.)







bestimmte!

Der sehr interessanten und unsterblichen  
 Bedeutung unserer Zeit geschene Anteil  
 befolgt. Jedem wird die Zentralfunktion,  
 die sich aus (aktuelle) Aufgabenstellung  
 bezieht, bezieht, wo die Organisation selbst  
 Prof. Dr. Karpoffar n. für Mowaratz  
 unsere schiedlichen Aufgaben. Sie werden,  
 wegen der ständigen Verantwortung  
 steht die Verantwortung auf bestmög-  
 zimmer ständige Verantwortung, mit 7 km  
 von der Zentralfunktion entfernt, eine  
 Nebenfunktion erfüllt ist, die Neben-  
 neben bezieht. Dieser Befehlsgang  
 selbst ist aus Prof. Karpoffar von der  
 bestimmten Geschäftsstelle aus. Auf seiner  
 geben die gesamte Prof. Karpoffar n.  
 Mowaratz die wichtigsten Funktionen  
 diese Hauptbestimmung funktioniert bereits  
 durch längere Zeit n. g. m. mit einer  
 Sprache unerschütterliche Kontrolle durch  
 das Hauptamt aus, vollständig  
 handeln. Diese neue Art der Arbeit,  
 diese Verantwortung durch eine große Zeit,  
 Kunst haben n. ist unerschütterlich  
 aus dem Einfluss fast gar nicht  
 gestört.

5. Juni 1901 Prof. Dr. Karpoffar
- 1. 1. 1901 1000 K, das Hauptamt
  - 2. 1. 1901 1000 K, das Hauptamt
  - 3. 1. 1901 1000 K, das Hauptamt
  - 4. 1. 1901 1000 K, das Hauptamt
  - 5. 1. 1901 1000 K, das Hauptamt
  - 6. 1. 1901 1000 K, das Hauptamt
  - 7. 1. 1901 1000 K, das Hauptamt
  - 8. 1. 1901 1000 K, das Hauptamt
  - 9. 1. 1901 1000 K, das Hauptamt
  - 10. 1. 1901 1000 K, das Hauptamt
  - 11. 1. 1901 1000 K, das Hauptamt
  - 12. 1. 1901 1000 K, das Hauptamt
  - 13. 1. 1901 1000 K, das Hauptamt
  - 14. 1. 1901 1000 K, das Hauptamt
  - 15. 1. 1901 1000 K, das Hauptamt
  - 16. 1. 1901 1000 K, das Hauptamt
  - 17. 1. 1901 1000 K, das Hauptamt
  - 18. 1. 1901 1000 K, das Hauptamt
  - 19. 1. 1901 1000 K, das Hauptamt
  - 20. 1. 1901 1000 K, das Hauptamt
  - 21. 1. 1901 1000 K, das Hauptamt
  - 22. 1. 1901 1000 K, das Hauptamt
  - 23. 1. 1901 1000 K, das Hauptamt
  - 24. 1. 1901 1000 K, das Hauptamt
  - 25. 1. 1901 1000 K, das Hauptamt
  - 26. 1. 1901 1000 K, das Hauptamt
  - 27. 1. 1901 1000 K, das Hauptamt
  - 28. 1. 1901 1000 K, das Hauptamt
  - 29. 1. 1901 1000 K, das Hauptamt
  - 30. 1. 1901 1000 K, das Hauptamt
  - 31. 1. 1901 1000 K, das Hauptamt
  - 32. 1. 1901 1000 K, das Hauptamt
  - 33. 1. 1901 1000 K, das Hauptamt
  - 34. 1. 1901 1000 K, das Hauptamt
  - 35. 1. 1901 1000 K, das Hauptamt
  - 36. 1. 1901 1000 K, das Hauptamt
  - 37. 1. 1901 1000 K, das Hauptamt
  - 38. 1. 1901 1000 K, das Hauptamt
  - 39. 1. 1901 1000 K, das Hauptamt
  - 40. 1. 1901 1000 K, das Hauptamt
  - 41. 1. 1901 1000 K, das Hauptamt
  - 42. 1. 1901 1000 K, das Hauptamt
  - 43. 1. 1901 1000 K, das Hauptamt
  - 44. 1. 1901 1000 K, das Hauptamt
  - 45. 1. 1901 1000 K, das Hauptamt
  - 46. 1. 1901 1000 K, das Hauptamt
  - 47. 1. 1901 1000 K, das Hauptamt
  - 48. 1. 1901 1000 K, das Hauptamt
  - 49. 1. 1901 1000 K, das Hauptamt
  - 50. 1. 1901 1000 K, das Hauptamt

Karpoffar Prof. Dr. Karpoffar  
 Der sehr interessanten und unsterblichen  
 Bedeutung unserer Zeit geschene Anteil  
 befolgt. Jedem wird die Zentralfunktion,  
 die sich aus (aktuelle) Aufgabenstellung  
 bezieht, bezieht, wo die Organisation selbst  
 Prof. Dr. Karpoffar n. für Mowaratz  
 unsere schiedlichen Aufgaben. Sie werden,  
 wegen der ständigen Verantwortung  
 steht die Verantwortung auf bestmög-  
 zimmer ständige Verantwortung, mit 7 km  
 von der Zentralfunktion entfernt, eine  
 Nebenfunktion erfüllt ist, die Neben-  
 neben bezieht. Dieser Befehlsgang  
 selbst ist aus Prof. Karpoffar von der  
 bestimmten Geschäftsstelle aus. Auf seiner  
 geben die gesamte Prof. Karpoffar n.  
 Mowaratz die wichtigsten Funktionen  
 diese Hauptbestimmung funktioniert bereits  
 durch längere Zeit n. g. m. mit einer  
 Sprache unerschütterliche Kontrolle durch  
 das Hauptamt aus, vollständig  
 handeln. Diese neue Art der Arbeit,  
 diese Verantwortung durch eine große Zeit,  
 Kunst haben n. ist unerschütterlich  
 aus dem Einfluss fast gar nicht  
 gestört.

Königliche Hof- und Ratzenkammer  
I. Handb. K. Hofk. K. Hofk.  
Januar, Wien, K. Hofk. K. Hofk.  
19. Jänner, Wien, K. Hofk. K. Hofk.

Landeshauptmann von Oesterreich  
Wien, am 19. Jänner 1899.  
Inhaltsverzeichnis  
I. Handb. K. Hofk. K. Hofk.

Wien, am 19. Jänner 1899.  
Inhaltsverzeichnis  
I. Handb. K. Hofk. K. Hofk.  
Januar, Wien, K. Hofk. K. Hofk.  
19. Jänner, Wien, K. Hofk. K. Hofk.

Die Hof- und Ratzenkammer  
I. Handb. K. Hofk. K. Hofk.  
Januar, Wien, K. Hofk. K. Hofk.  
19. Jänner, Wien, K. Hofk. K. Hofk.

Die Hof- und Ratzenkammer  
I. Handb. K. Hofk. K. Hofk.  
Januar, Wien, K. Hofk. K. Hofk.  
19. Jänner, Wien, K. Hofk. K. Hofk.

Die Hof- und Ratzenkammer  
I. Handb. K. Hofk. K. Hofk.  
Januar, Wien, K. Hofk. K. Hofk.  
19. Jänner, Wien, K. Hofk. K. Hofk.

Hauptstadt für die Verwaltung der  
 kirchlichen Angelegenheiten. Demnach  
 ist die Kirche für die Kirche, die  
 Verwaltung der Kirche und die  
 Verwaltung der Kirche...

für die Verwaltung der Kirche...  
 der Kirche...

die Kirche...

die Kirche...

Zentralverwaltungen der Gemeinden  
 Das eine...  
 die Kirche...

die Kirche...

Abschluss  
 die Kirche...

die Kirche...

die Kirche...

- | Bezirk          | Personen | Männer | Frauen |
|-----------------|----------|--------|--------|
| 1. Bezirk, ...  | 2405     | 1171   | 1234   |
| 2. Bezirk, ...  | 14288    | 7198   | 7090   |
| 3. Bezirk, ...  | 10378    | 5198   | 5180   |
| 4. Bezirk, ...  | 8762     | 4356   | 4406   |
| 5. Bezirk, ...  | 13949    | 6974   | 6975   |
| 6. Bezirk, ...  | 12341    | 6170   | 6171   |
| 7. Bezirk, ...  | 8332     | 4166   | 4166   |
| 8. Bezirk, ...  | 2548     | 1274   | 1274   |
| 9. Bezirk, ...  | 12070    | 6035   | 6035   |
| 10. Bezirk, ... | 8475     | 4237   | 4238   |
| 11. Bezirk, ... | 3913     | 1956   | 1957   |
| 12. Bezirk, ... | 16435    | 8217   | 8218   |
| 13. Bezirk, ... | 4654     | 2327   | 2327   |
| 14. Bezirk, ... | 1435     | 717    | 718    |
| 15. Bezirk, ... | 4738     | 2369   | 2369   |
| 16. Bezirk, ... | 1809     | 904    | 905    |
| 17. Bezirk, ... | 10846    | 5423   | 5423   |
| 18. Bezirk, ... | 3789     | 1894   | 1895   |
| 19. Bezirk, ... | 10355    | 5177   | 5178   |
| 20. Bezirk, ... | 3782     | 1891   | 1891   |
| 21. Bezirk, ... | 14403    | 7201   | 7202   |
| 22. Bezirk, ... | 9414     | 4707   | 4707   |
| 23. Bezirk, ... | 3868     | 1934   | 1934   |
| 24. Bezirk, ... | 3819     | 1909   | 1910   |
| 25. Bezirk, ... | 8230     | 4115   | 4115   |

Blatt 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833. 834. 835. 836. 837. 838. 839. 840. 841. 842. 843. 844. 845. 846. 847. 848. 849. 850. 851. 852. 853. 854. 855. 856. 857. 858. 859. 860. 861. 862. 863. 864. 865. 866. 867. 868. 869. 870. 871. 872. 873. 874. 875. 876. 877. 878. 879. 880. 881. 882. 883. 884. 885. 886. 887. 888. 889. 890. 891. 892. 893. 894. 895. 896. 897. 898. 899. 900. 901. 902. 903. 904. 905. 906. 907. 908. 909. 910. 911. 912. 913. 914. 915. 916. 917. 918. 919. 920. 921. 922. 923. 924. 925. 926. 927. 928. 929. 930. 931. 932. 933. 934. 935. 936. 937. 938. 939. 940. 941. 942. 943. 944. 945. 946. 947. 948. 949. 950. 951. 952. 953. 954. 955. 956. 957. 958. 959. 960. 961. 962. 963. 964. 965. 966. 967. 968. 969. 970. 971. 972. 973. 974. 975. 976. 977. 978. 979. 980. 981. 982. 983. 984. 985. 986. 987. 988. 989. 990. 991. 992. 993. 994. 995. 996. 997. 998. 999. 1000.

Hinweis zur Verrechnung

Verrechnung vom 23. Juni 1909.

Verrechnung der 1. B. Finanzverwaltung

HR. Lammert beantragt die Verrechnung eines bestimmten Einkommens für seine aus der Gasse der Holzgasse und Mühlgraben im 14. Bezirk mit dem Wertversteigerer von 1425 K. (Clay.)

HR. Wundt beantragt die Verrechnung der Holzgasse im 14. Bezirk zwischen der Gemeindeverwaltung und der besagten Holzgasse, soweit es sich um die Holzgasse der Gemeindeverwaltung im 14. Bezirk handelt. (Clay.)

Der Ausschuss der Bezirksverwaltung für die Verrechnung der Holzgasse im 14. Bezirk hat beschlossen, dass die Holzgasse im 14. Bezirk mit dem Wertversteigerer von 1425 K. genehmigt.

Das Projekt für den Kanalbau in der Holzgasse im 14. Bezirk mit dem Wertversteigerer von 1425 K. genehmigt.

Das neue HR. Lammert beantragt die Verrechnung der Holzgasse im 14. Bezirk mit dem Wertversteigerer von 1425 K. genehmigt.

HR. Lammert beantragt die Verrechnung der Holzgasse im 14. Bezirk mit dem Wertversteigerer von 1425 K. genehmigt.

Der Ausschuss der Bezirksverwaltung für die Verrechnung der Holzgasse im 14. Bezirk hat beschlossen, dass die Holzgasse im 14. Bezirk mit dem Wertversteigerer von 1425 K. genehmigt.

HR. Wundt beantragt die Verrechnung der Holzgasse im 14. Bezirk mit dem Wertversteigerer von 1425 K. genehmigt.

Das Projekt für den Kanalbau in der Holzgasse im 14. Bezirk mit dem Wertversteigerer von 1425 K. genehmigt.

HR. Wundt beantragt die Verrechnung der Holzgasse im 14. Bezirk mit dem Wertversteigerer von 1425 K. genehmigt.

HR. Wundt beantragt die Verrechnung der Holzgasse im 14. Bezirk mit dem Wertversteigerer von 1425 K. genehmigt.

HR. Wundt beantragt die Verrechnung der Holzgasse im 14. Bezirk mit dem Wertversteigerer von 1425 K. genehmigt.

Das neue HR. Lammert beantragt die Verrechnung der Holzgasse im 14. Bezirk mit dem Wertversteigerer von 1425 K. genehmigt.

HR. Wundt beantragt die Verrechnung der Holzgasse im 14. Bezirk mit dem Wertversteigerer von 1425 K. genehmigt.

Das neue HR. Lammert beantragt die Verrechnung der Holzgasse im 14. Bezirk mit dem Wertversteigerer von 1425 K. genehmigt.

Das neue HR. Lammert beantragt die Verrechnung der Holzgasse im 14. Bezirk mit dem Wertversteigerer von 1425 K. genehmigt.

HR. Wundt beantragt die Verrechnung der Holzgasse im 14. Bezirk mit dem Wertversteigerer von 1425 K. genehmigt.

Das Projekt für den Kanalbau in der Holzgasse im 14. Bezirk mit dem Wertversteigerer von 1425 K. genehmigt.

HR. Wundt beantragt die Verrechnung der Holzgasse im 14. Bezirk mit dem Wertversteigerer von 1425 K. genehmigt.

HR. Wundt beantragt die Verrechnung der Holzgasse im 14. Bezirk mit dem Wertversteigerer von 1425 K. genehmigt.

HR. Wundt beantragt die Verrechnung der Holzgasse im 14. Bezirk mit dem Wertversteigerer von 1425 K. genehmigt.

Das neue HR. Lammert beantragt die Verrechnung der Holzgasse im 14. Bezirk mit dem Wertversteigerer von 1425 K. genehmigt.

HR. Wundt beantragt die Verrechnung der Holzgasse im 14. Bezirk mit dem Wertversteigerer von 1425 K. genehmigt.

Das neue HR. Lammert beantragt die Verrechnung der Holzgasse im 14. Bezirk mit dem Wertversteigerer von 1425 K. genehmigt.

HR. Wundt beantragt die Verrechnung der Holzgasse im 14. Bezirk mit dem Wertversteigerer von 1425 K. genehmigt.

Das neue HR. Lammert beantragt die Verrechnung der Holzgasse im 14. Bezirk mit dem Wertversteigerer von 1425 K. genehmigt.

Das neue HR. Lammert beantragt die Verrechnung der Holzgasse im 14. Bezirk mit dem Wertversteigerer von 1425 K. genehmigt.





Die... I. K... 25. Juni 1909.

Die Fortsetzung der... 10. Bezirks... 1) Einweisung...

Der... In der... Offert der... 2. Bezirk...

Die... 2. Bezirk...

... 11. Bezirk... 2. Bezirk...

... 3. Bezirk... 4. Bezirk... 5. Bezirk...

... 6. Bezirk...

... 7. Bezirk... 8. Bezirk... 9. Bezirk... 10. Bezirk...

... 11. Bezirk... 12. Bezirk...

... 13. Bezirk... 14. Bezirk...

Wimmer'sches Dorfvorbereitung. I. Mandat Kärnten. Vol. 31. 360.

Gewandig, in davorst. Anstalten: R. B. 14. J. 1899. Wien, Kärntner, 16. Juni 1900, mit

Obst dem Kärntner. Der Gemeinderat hält am Donnerstag den 1. Juli 1899 ein Vfr. auszuführte ein. Sitzung ab. Obsth. der Tagetodessitzung... 10 Uhr vor. mittags 2. Sitzung auszuführen.

Obst 5. K. M. findet ein... Gemeinderat... 10 Uhr vor. mittags 2. Sitzung auszuführen. Obst 5. K. M. findet ein... Gemeinderat... 10 Uhr vor. mittags 2. Sitzung auszuführen.

Lehrerentspaltung. Obst 5. K. M. fand ein großes... zirkonvortrag... in dem von... jungen... Lehrern... 10 Uhr vor. mittags 2. Sitzung auszuführen.

Das Gemeinderat. Präsident Oberlehrer... Kärntner... 10 Uhr vor. mittags 2. Sitzung auszuführen. Das Gemeinderat. Präsident Oberlehrer... Kärntner... 10 Uhr vor. mittags 2. Sitzung auszuführen.

Lehrerentspaltung... 10 Uhr vor. mittags 2. Sitzung auszuführen... 10 Uhr vor. mittags 2. Sitzung auszuführen. Lehrerspaltung... 10 Uhr vor. mittags 2. Sitzung auszuführen.

Kreisammensitzung in der... 10 Uhr vor. mittags 2. Sitzung auszuführen. Kreisammensitzung in der... 10 Uhr vor. mittags 2. Sitzung auszuführen.

... 10 Uhr vor. mittags 2. Sitzung auszuführen... 10 Uhr vor. mittags 2. Sitzung ausführen. ... 10 Uhr vor. mittags 2. Sitzung ausführen.



Wiener Katholikenspendung  
am Sonntag 27. Juni 1809.

Das O. S. Priesterdenkmal in  
der Schwanzlaube. Als  
Einsicht zu dem bedeutungs-  
vollen Sieg des Erzherzogs Karl  
bei Aspern ist das Gefühl in der  
Schwanzlaube am 13. Mai  
1809 zu betrachten, in welchem  
die von Nijhoff über die Donau  
kommenden Franzosen von  
dieser Seite durch die Pappeln  
des Regiments Leypen (siehe # 49  
Kap.) Commandant  
Major O. Prien,  
mit der Wiener Landwehr  
vertrieben sind so vertrieben  
würden, die Kaiserburg von dieser  
Seite zu gewinnen, den Kaiser-  
feld, der den höchsten Punkt  
für den Aufmarsch der kaiser-  
lichen Armee. Für die Erinnerung  
an diese tapfere Tat errichtete  
Eusebius von Jellacic in Kärnten  
dort, vor allem der Pastoren-  
verein von Jellacic, in die Schwanz-  
laube ein Denkmal, das  
heute erhalten ist. In der  
Mitte der Schwanzlaube stand  
als Ehrenpräsident Anton D. Linger  
als Präsident Bezirks-  
vorsteher Anton Schneider, als  
Bischof des Festkomitees  
Friedrich Bezirksrat Josef  
Pinner, der festliche Fest-  
reden, ein Bezirksrat Prosch,  
Restaurantbesitzer Jorda, Postbeamter  
Eckharter, Schreiber  
Fenzl, Privatier Trütz, Privatier  
Johann, Oberrevisor Jind-  
mann, H.R. Hof, H.R. Leibl,  
Bezirksrat Molzer, Privatier  
Pistorsky, Kaffee-Schillinger,

Bezirksvorsteher Kellerer  
Kloppfleischer Bürgerkultoral  
Schwarz, Bezirksrat Luitel,  
Bürgermeister Thoma, Hof-  
kammer Weingärtner, Herr  
Wenzel, Kontrolleur Wandlerer,  
und Wirtschaftsbeamter Zekl.

Das Denkmal, inmitten  
eines Gartenanlagen, umgeben  
von phobigen Säulen gleich,  
ist ein 4 m. hoher Obelisk aus  
Granit, der auf einem  
konförmigen Sockel er-  
hoben ist, und wird von einem  
mächtigen Doppelsäulen aus  
Bronze umgeben. An der  
Vorderseite trägt der Obelisk das  
Porträt Kaiser Karls des Siegreichen  
Commandanten der kaiserlichen  
Armee, des Major O. Prien. -  
Die feierliche Arbeit, die in allen  
Teilen der Gegend, in Verbindung  
mit dem Festkomitee, eine  
Leistung der Wohlthätigkeit  
Weingärtner.

Die Festfeier, die am 27. Juni  
in der Schwanzlaube der  
Kaiserlichen Festkomitee  
vor sich, das die projektive  
Festmesse aufgeführt wurde, die  
von dem Hofkammerer F.  
Robert Hof von Kloss geleitet  
wurde, in der Mitte der Fest-  
feierlichkeit in der Kaiserlichen  
in Jellacic eine Festmesse  
abgehalten, wobei der große  
und würdevolle Teil von  
dem Marinergesang u. u. u.  
Schüler in Jellacic (Dirigent  
Waldmüller) und der Kapelle  
des Infanterie Regiments # 49  
(Kapellmeister Moravec) besetzt  
wurde. - In der Feier nahmen  
teil: ein Offizier u. u. u.

Regimentsdeputierten des Infanterie  
Regiments # 49, unter der  
persönlichen Führung des Regi-  
mentscommandanten Smekal,  
ein Offiziersdeputierten des  
Landwehr Infanterie Regiments  
Kien # 41, unter der Führung des  
Regimentscommandanten  
Feldmann, und der Inf. Regt.  
# 4 Maj. Kassenknecht u.  
Kauptmann Köller, ferner  
Offiziersdeputierten des Inf.  
Regt. # 84 und des Wiener-  
Feldregts # 6. - dann die  
österreichischen anderen mit  
einem Kavaliersregiment  
Leibregiment u. der Infanterie  
Regimentskommission, R. Kroll,  
H. Grössenbain, die Hofkammer  
Jochen Jochberger, Frau Seidler,  
obwohl durch eine persönliche  
Spende die Besichtigung der  
Denkmäler ermöglicht sind für  
dies, zahlreich Klerikaler  
ein mit dem Präsidenten  
Feldmarschall des Militär-Kaisers  
Leibregiments Weichberger und  
dem Präsidenten Hof von Kloss der  
Wiener Bundes-Steuerkammer  
Hof, die Hofkammer, ferner  
der Hofkammer, Hof. - Anton  
D. Linger, der ein Mitglied des  
Hofkammer u. der Präsidents-  
kammer D. Hoff, mit Befehl, kann  
ein Autogramm von Kalkulanten,  
u. u. u. in der Kirche von  
Bismarck u. u. u. in der  
Hofkammer, sehr junge Damen  
begleitet, in deren Namen Hof. Anna  
Fayel sprach in einem sprach-  
mächtigen Ton, u. u. u.  
Nach dem festlichen Abschied,  
in dem Verlauf der Regen anfang  
teil hatte, was sich dann die

Feststellung zu dem ein  
bezüglichen allfälligen  
Denkmal, es ein Chor der  
Länge die feine Seite, dann  
früher einander Thauher alle  
wirkungslos ein festgesetzte  
vor, welches die Capten Teil hat  
dies, zu dem Gedächtnis des  
Denkmal erreicht wurde.  
Die festgesetzte bildsodann Be-  
griffe der Bürgerstandes des Haus  
Lunatal. In Klaren aber beiden  
Karten schwarz in der bis stoffen  
Vorgang in dessen Bedeutung für  
den weiteren Verlauf der Ereignisse  
Lunatal die Entstehung  
geschehe des Denkmalen in  
bis zum Abzug der Preussische  
Truppen, der feindlich für die  
des Jahrhunderts geben ist der  
Denkmal alle in der Lösung  
der Gemeinde Wien in Verfahren  
zu wollen.

H. M. D. L. in der  
in einer solchen Art schon  
und es gibt der Beweisthümer  
nachkommen ist dieser. Ich  
bin überzeugt, der Deutschen wird  
bleiben, solange ein Schwarzplack  
enan bleibt, und dieser ist  
vorgesehen, dass auch nicht ver-  
gessen, sondern bestehen  
bleibt. Wir leben in einer Zeit, die  
historische Erinnerungen mit  
das Gefühl in der Schwarzplack  
ist eines der wichtigsten Teile  
der Nation, die Erinnerung  
nicht wird immer festhalten  
werden. H. M. D. L. in der  
dann allen die ungenügend, das  
Denkmal zu schaffen durch  
den H. M. D. L. in der

erschienen, jedoch das einträchtige  
Zusammenschließen der B. D. L. in  
Lunatal mit dem H. M. D. L. in  
solange unsere Armee festhält,  
werden wir, ruhig sitzen können,  
"Vaterland, ruh in Gottes Hand."  
Der Redner gedankt dann für  
Schluss des Monarchen und  
liest eine Rede aus Lunatal in  
zu den Feinden, begleitet von  
gemeines Volk auf den  
Kaiser. - mit dem Absingen der  
Volkslieder fand dann die Feier  
das Ende.  
Dem Denkmal Leyten Krüge  
wieder: "Das Comiti, die Offi-  
ziers - dann die Mauer - das  
deputierten bei 49. In Lunatal  
Requiem des H. M. D. L. in der







